

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GERTRUD KELLER: *Etüden für Altblockflöte*. Heinrichshofen/Wilhelmshaven 1965. 20 S. DM 5.-.

Den meisten Liebhabern der Altblockflöte bietet sich nach dem Studium eines Lehrganges für Anfänger kaum mehr Gelegenheit für eine methodisch saubere und technisch einwandfreie Weiterbildung. Gertrud Keller füllt diese Lücke mit einem anschaulichen Etüdenheft für «geschwinde Passagen im Allegro, Manieren und Triller im Adagio oder andere Noten (Quantz)». Der Übungsstoff ist der barocken Spielmusik entnommen und möchte jedes trockene Üben vermeiden helfen. Die Verzierungen (Triller, Praller, Doppelschlag, Mordent und andere) werden auf saubere Art besprochen, eingeführt und geübt. Das Heft eignet sich nicht nur für den Unterricht – wo unter Aufsicht eines Fachmannes eine schöne Tongebung gepflegt werden kann – sondern auch zum sorgfältigen Selbststudium. -or

Neue Modellbogen:

Schloß Rapperswil – Wasserkirche und Helmhaus Zürich

Diese Gebäudegruppen lassen sich nun innert weniger Stunden maßstabgetreu nachbilden. Die jungen Erbauer werden dabei mit Gewinn das beigelegte Textblatt studieren. Es schildert ihnen auch die wichtigsten geschichtlichen

Begebenheiten. Für unsere jungen Bastler sehr empfohlen.

Pädagogischer Verlag des Lehrervereins Zürich, 1966. Preis pro Bogen 1 Franken plus Porto. *Bezugsstelle:* Frau M. Müller-Walter, Steinhaldenstr. 66, 8002 Zürich.

Werkheft 3: «Gefaltete Scherenschnitte»

Das Scherenschneiden ist zwar eine alte Kunst. Mit Hilfe der Schere lassen sich aber aus gefaltetem Papier auch zeitgemäße Schnitte formen, ohne daß der Ersteller deswegen ein Künstler zu sein braucht. Heinrich Pfenninger, dem wir bereits zwei gelungene Werkhefte anderer Art verdanken, schöpft aus reicher Erfahrung im Umgang mit der Schere. Seine überraschend vielen originellen Vorschläge dürften auf unsere Jugend bestimmt sehr anregend wirken.

Pädagogischer Verlag des Lehrervereins Zürich, 1966. 32 Seiten, farbiger Umschlag, reich illustriert; Preis 1 Franken plus Porto. *Bezugsstelle:* Frau M. Müller-Walter, Steinhaldenstr. 66, 8002 Zürich.

Patronatskomitee für Gedenkstätte und Biographie von J. H. Dietrich, 1874–1956.

Edition Cron, Luzern 1966. Einige Bilder und Photos. 76 S., Leinen Fr. 9.50.

Soeben erschien im Buchhandel (Edition Cron) eine in Inhalt und Aufma-

chung gediegene Gedenkschrift über den vor zehn Jahren verstorbenen Lehrer, Geschichtsschreiber und Komponisten Josef Heinrich Dietrich.

Sales Huber, ein einstiger Schüler Dietrichs, zeichnet in anschaulicher und tief sinniger Erzählung die einmalige und eigenwillige Lehrer- und Erzieherpersönlichkeit.

Dr. Paul Stärkle bespricht die verschiedenen geschichtlichen Arbeiten Dietrichs, unter denen die 700 Seiten starke «Geschichte der Gemeinde Kirchberg» sein hervorragendes Hauptwerk darstellt.

Im dritten Teil entwirft Prof. Paul Huber eine meisterhafte Skizze von Wesen und Werk des Komponisten Dietrich. «Man fühlt es in jeder Zeile, es ist mehr als ein Hauch des Geistes, der da vom bedeutenden Lehrer auf den größeren Schüler (Huber) übergegangen ist.» Ein genaues Werkverzeichnis bietet einen umfassenden Überblick über das musikalische und historische Schaffen Dietrichs.

Die Lektüre dieser lebendigen Kurzbiographie ringt uns nicht bloß stauende Hochachtung vor einer überragenden Lehrerpersönlichkeit ab; sie spornt uns unwillkürlich an – ob wir uns zur alten oder jungen Generation zählen –, unsere Berufung wieder bewußter und treuer zu erfüllen.

P. Rohner

Bezirksschule Endingen AG

An der Bezirksschule Endingen AG wird auf Frühjahr 1967 die Stelle

eines Hauptlehrers für Latein, Deutsch und ein weiteres Fach (evtl. Griechisch)

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung: Die gesetzliche. Ortszulagen.

Den Anmeldungen sind die vollständigen Studienausweise beizulegen. (Es werden mindestens sechs Semester akademische Studien verlangt.)

Anmeldungen sind der Bezirksschulpflege Endingen AG einzureichen. Auskunft: Rektorat der Bezirksschule Endingen. Telefon (056) 52 13 50.

Bezirksschulen Küßnacht a. R.

Wir suchen auf das Frühjahr 1967

1 Primarlehrer für die Oberstufe

Schulort: Immensee.

Lohn nach kantonaler Besoldungsverordnung und Ortszulagen. Bewerber wollen ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage des Lebenslaufes und der Zeugnisse an den Schulpräsidenten, Konrad Raeber, Fürsprecher und Notar, 6403 Küßnacht a. R., einreichen.

Das Schulpräsidium

Primarschule Kaisten AG

Freie Lehrstelle für

Lehrer

(Mittelstufe)
auf Frühjahr 1967
Besoldung gemäß kantonaler Verordnung.
Ortszulage: Verheiratete Fr. 1500.-
Ledige Fr. 1000.-
Erwünscht wäre die Leitung des Kirchenchores.
Anmeldungen sind erbeten an die Schulpflege Kaisten.

Schulgemeinde 6373 Ennetbürgen NW

Wegen Doppelführung benötigen wir auf den Frühling 1967

eine Lehrkraft

für 1. Klasse gemischt. Die Schülerzahl ist ideal, die Besoldung vollwertig, die Bevölkerung schulfreundlich und die Lage hübsch.

Der Schulrat:
M. Mathis, Pfarrer, Präsident

Primarschule Reinach BL

Auf Beginn des Schuljahres 1967/1968, den 17. April 1967, ist an unserer Schule

1 Primarlehrstelle

der Unter-, evtl. Mittelstufe

neu zu besetzen.

Besoldung: Lehrerinnen Fr. 16400.- bis Fr. 22400.-;
Lehrer der Mittelstufe Fr. 17100.- bis Fr. 23400.-, dazu Familien- und Kinderzulagen je Fr. 468.-.

Auswärtige Dienstjahre nach dem 22. Altersjahr werden angerechnet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Studienausweisen sind bis 28. Dezember 1966 dem Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, Bruggstraße 19, 4153 Reinach BL, einzureichen.
Die Schulpflege

Primarschule Ettingen BL (10 km von Basel-Stadt)

Die Stelle eines Lehrers für die Mittelstufe

ist für den Beginn des neuen Schuljahres, am 17. April 1967, zu besetzen. Die Besoldung, die Alters- und Kinderzulage sind gesetzlich geregelt. Ortszulage Fr. 1300.-.

Handschriftliche Anmeldungen mit den erforderlichen Zeugnissen und Ausweisen sowie Lichtbild sind an den Präsidenten der Schulpflege, 4107 Ettingen, zu richten.

Einwohnergemeinde Zug

Wir suchen für die Zeit vom 2. Januar bis 23. März 1967

eine Stellvertretung

für eine 3. gemischte Klasse unserer städtischen Primarschule.

Anmeldungen sind zu richten an das Rektorat der Stadtschulen Zug, Tel. 042 41991.

Schulverwaltung der Stadt Zug

Thurgauische Kantonsschule Frauenfeld

Auf den 15. April 1967 oder auf einen Zeitpunkt nach Vereinbarung sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Hauptlehrstelle für Englisch

und ein anderes Fach.

1 Hauptlehrstelle für romanische Sprachen

1 Hauptlehrstelle für Turnen

und ein anderes Fach.

Die Bewerber müssen sich über eine abgeschlossene akademische Bildung ausweisen können.

Anmeldeformulare sind beim Rektorat der Thurgauischen Kantonsschule zu beziehen, welches auch weitere Auskünfte über Anstellungsbedingungen und Besoldung erteilt.

Anmeldungen sind bis zum 20. Januar 1967 zu richten an das Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau.

Frauenfeld, den 30. November 1966

*Erziehungsdepartement
des Kantons Thurgau*

Schümperli

Kantonsschule Luzern Lehrstellen-Ausschreibung

An der *Kantonsschule Luzern* sind auf Beginn des Schuljahres 1967/1968 (4. September 1967) folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. **Katholische Religionslehre**, evtl. in Verbindung mit *Philosophie*, an allen Abteilungen.
2. **Deutsch, Französisch, Geschichte**, evtl. in Verbindung mit *Englisch*, an der Unterrealschule, am Seminarkurs und am Lehramtskurs (zwei Lehrstellen).
3. **Deutsch und Französisch** an der Handelsschule.
4. **Französisch**, evtl. in Verbindung mit *Italienisch*, an der Oberrealschule und am Gymnasium.
5. **Englisch** an der Oberrealschule und am Gymnasium.
6. **Deutsch und Englisch** am Gymnasium.
7. **Mathematik, Naturkunde**, evtl. *Geographie*, an der Unterrealschule, am Seminarkurs und am Lehramtskurs (fünf Lehrstellen).
8. **Mathematik**, zum Teil in Verbindung mit *Physik*, an den Oberabteilungen (fünf Lehrstellen).
9. **Biologie** am Gymnasium.
10. **Chemie** am Gymnasium.
11. **Geschichte und Kunstgeschichte** an der Oberrealschule und am Gymnasium.
12. **Geographie**, in Verbindung mit *Biologie*, an der Oberrealschule.
13. **Turnen**, wenn möglich in Verbindung mit einem andern Fach, an allen Abteilungen (zwei Lehrstellen).
14. **Mädchenturnen** an allen Abteilungen.

Für die unter Ziffern 1–12 ausgeschriebenen Lehrstellen wird abgeschlossenes akademisches Studium (Lizentiat, Doktorat oder Diplom für das höhere Lehramt) verlangt, für die Lehrstelle unter Ziffer 13 ein Turnlehrerdiplom und allenfalls Bildungs- und Lehrausweise in einem andern Fach, für die Lehrstelle unter Ziffer 14 ein Turnlehrerdiplom.

Bewerber (Bewerberinnen) erhalten auf schriftliche Anfrage nähere Auskünfte über die Anstellungsbedingungen sowie Anmeldeformulare für Ziffern 1, 6, 8, 9, 10, 13 und 14 beim Rektorat des Obergymnasiums und Lyzeums, Alpenquai, 6000 Luzern; für Ziffern 4, 5, 11, 12 beim Rektorat der Oberrealschule, Alpenquai, 6000 Luzern; für Ziffer 3 beim Rektorat der Handelsschule, Alpenquai, 6000 Luzern; für Ziffern 2 und 7 beim Rektorat der Unterrealschule, Hirschengraben 10, 6000 Luzern.

Die Anmeldungen sind bis 15. *Januar 1967* an den Präsidenten der Rektorkommission der Kantonsschule Tribtschen, Alpenquai, 6000 Luzern, zu richten.

Luzern, den 5. Dezember 1966

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern

Gemeinde Muotathal

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1967 suchen wir an unsere Primarschule

1 Lehrer oder Lehrerin

für die 5. Klasse Knaben. Zirka 25 Schüler.

1 Lehrer oder Lehrerin

für die Gesamtschule Bisisthal. Zirka 15-20 Kinder.

Kantonale Lohnverhältnisse.

Anmeldungen sind zu richten an Herrn Xaver Hediger, Baugeschäft, 6436 Muotathal.

Chalet Olympia Saas-Grund VS, 1562 m

Das Haus für Ihren Ferienaufenthalt im Winter und Sommer. Prächtige sonnige Lage am Fuße der Mischabelkette. Alle Zimmer mit fließendem Wasser, überdies Dusch- und Badgelegenheit. Günstige Preise. Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Schöne Skigelände und prächtige Wanderwege. Liegt vier Kilometer vor dem Gletscherdorf Saas-Fee.

Telefon (028) 48656

Familie Otto Venetz

Gemeinde Wangen SZ

Auf Frühjahr 1967 sind an unserer Primarschule wegen Klassenvermehrungen folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

eine Lehrerin oder ein Lehrer

für die Unterstufe.

eine Lehrerin oder ein Lehrer

für die Mittelstufe.

eine Lehrerin oder ein Lehrer

für die Oberstufe.

Gehalt nach der kantonalen Verordnung und Ortszulage. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind an den Schulpräsidenten, Alfred Kürzi, Bahnhofstraße, 8855 Wangen, zu richten.

Werbet für die



Schweizer Schule

WOCHE
DIE

WÄHLT WAS ZÄHLT

Wort und Mahl

Alte und neue Chor- und Orgelsätze zu den Meßliedreihen 6 und 8 des KGB, zusammengestellt und ergänzt von

Ernst Pfiffner

Paulus-Verlag GmbH., 6000 Luzern, Pilatusstraße 41.
Telefon 041 - 25550.

Kopfrechnen

Prüfungsaufgaben für die 6. Klasse

Ein Arbeits-, Repetitions- und Prüfungsheft mit über 1000 Aufgaben.

gesammelt und herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Sechstkläbler des Kantons Schwyz.

Zu bestellen bei:

Erich Mettler, Lehrer, 8863 Buttikon SZ.

Schreibhilfe

**Bewährtes Hilfsmittel
zur Erlernung der Schrägschrift**

Ausgabe Unterstufe

Format A5 (210 × 148 mm) für Schulen, die schon in der
1. und 2. Klasse Schrägschrift unterrichten.

Ausgabe Mittel- und Oberstufe

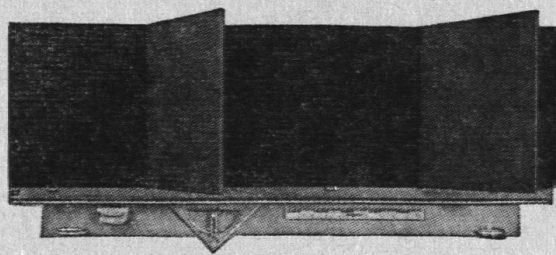
Format B5 (176 × 250 mm) seit vielen Jahren erfolgreich
angewendet

Spezialhaus für Schulbedarf Ernst Ingold & Co.

3360 Herzogenbuchsee
Telefon (063) 531 01

Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchstark, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug Telefon 042/4 22 38
Zuger Schulwandtafeln seit 1914



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.

Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

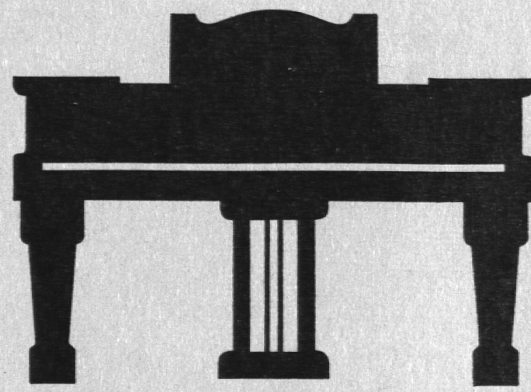
Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer *Eheanbahnung*.

«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau

Telefon 064 / 45 11 26

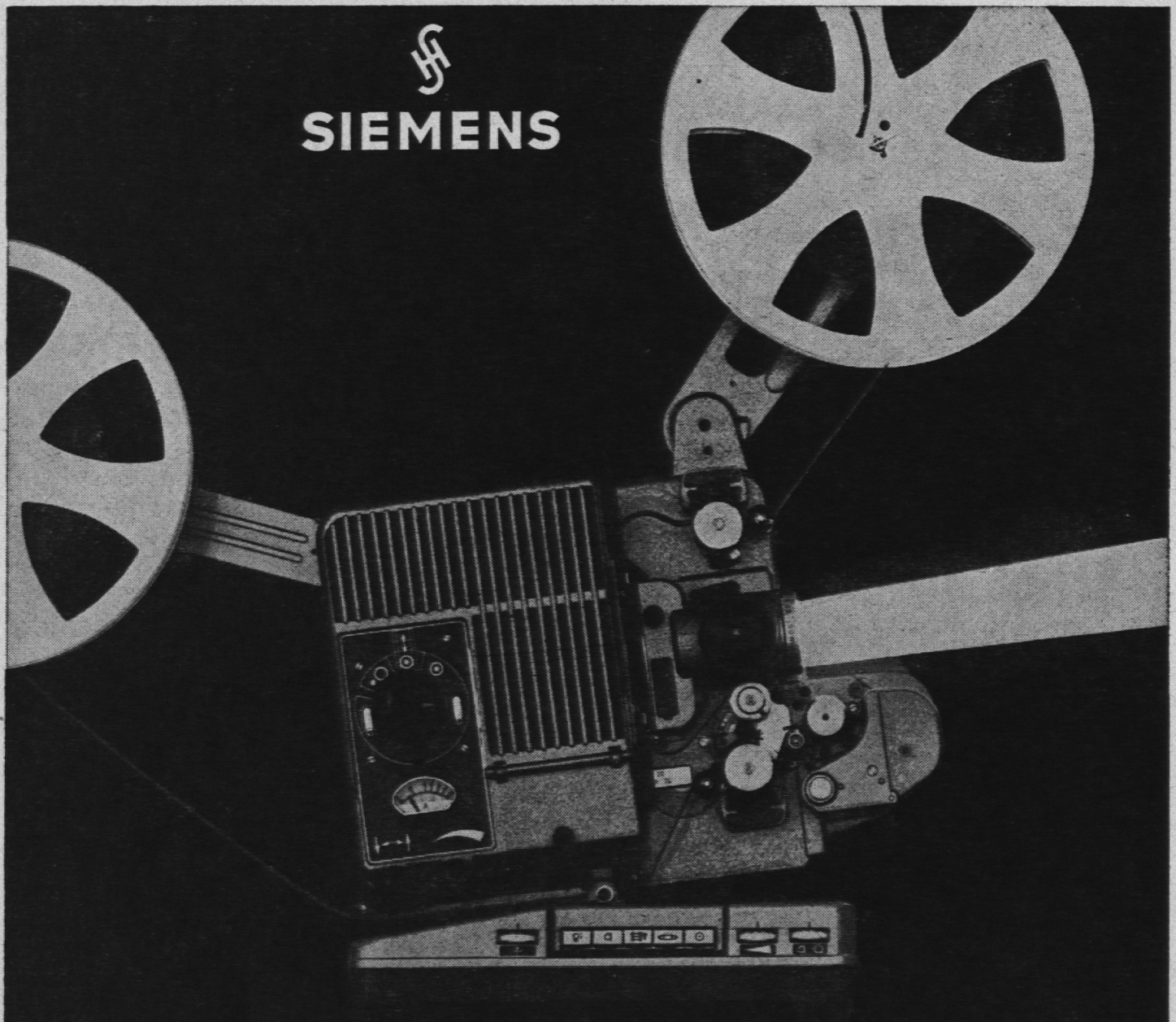
Enorme Auswahl an Pianos und Flügeln jeder Preisklasse im Pianohaus Ramspeck. Beratung aus der Erfahrung von drei Generationen im Pianohaus Ramspeck	Gepflegte Klaviere in Miete aus dem Pianohaus Ramspeck. Gewissenhafter Stimm- und Reparatur-Service durch Fachleute des Pianohaus Ramspeck Mühlegasse 21 Zürich
---	--

Pianohaus Ramspeck



AZ 4600 Olten

Fam. W. Abächerli-Steudler
Lehrer, D'matt, 6074 Giswil



Neuer Schulprojektor

mit grosser Leistung!

Leicht transportable Projektoren sind Voraussetzung für den Einsatz in Schulen. In den letzten Jahren konnte das Gewicht der SIEMENS-Tonprojektoren «2000» schon wesentlich herabgesetzt werden.

Ein weiterer Erfolg ist diese neue Konstruktion mit einem 7,5-Watt-Transistor-Verstärker, der im etwas vergrösserten Sockel des Projektors untergebracht ist. Das Gewicht des kompletten Tonprojektors ist mit **nur 13,5 kg** überraschend gering. Der Projektor-Tragkoffer mit eingebautem 10-Watt-Speziallautsprecher wiegt 4,5 kg, die gesamte Transporteinheit somit **nur 18 kg!** Die Verstärkerleistung ist für Räume mit einem Fassungsvermögen von 400 Personen ausreichend.

Preise:

Kompletter Tonprojektor, bestückt, jedoch ohne Lautsprecher:

Für Wiedergabe von **Lichttonfilmen** Fr. 3115.-*

Für die Wiedergabe auch von **Magnettonfilmen**
Fr. 3445.-*

10-Watt-Speziallautsprecher-Koffer Fr. 280.-*

*Diese Preise verstehen sich ohne Zoll und Wust und ihre Anwendung unterliegt der Genehmigung durch die Eidg. Zollverwaltung.

Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG

Löwenstrasse 35 Tel. 051/253600 8021 Zürich